

# Bericht an den Gemeinderat

GZ: A10/BD-138902/2023-0002

GZ: A14/175019/2023

GZ: A8/205500/2022-62

**Bearbeiter:in**

DI Wilfried Krammer, MSc (A10)

DI.in Eva Maria Benedikt (A14)

Mag.a Sandra Gessl (A8)

Betreff:

Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen  
und Immobilien

**Klimaorientiertes stadtrregionales**

**Entwicklungskonzept Graz 2040**

**Berichtersteller:in**

GR Koziener-Voit

Graz, 14.12.2023

1. Projektgenehmigung für die Jahre 2024/2025  
iHv. 300.000,- Euro im ICF der BD
2. Budgetreduktion 2023 im ICF der BD  
iHv. 300.000,- Euro
3. Budgetvorsorge für 2024 im ICF der BD  
iHv. 200.000,- Euro

GR D. Ram

Das „klimaorientierte stadtrregionale Entwicklungskonzept Graz 2040“ unterstützt die Stadt Graz im Kontext der Stadtregion, ihre aktive Rolle, insbesondere in Bezug auf die gegenwärtigen Herausforderungen und Weichenstellungen der Stadt- und Regionalentwicklung, wahrzunehmen. Dazu sollen im Projekt ein gemeinsames Zukunftsbild sowie daraus resultierende Handlungsvorschläge erarbeitet werden. Die Erarbeitung des Konzepts wird in enger Kooperation mit dem „Regionalmanagement Steirischer Zentralraum“ (RMSZ), sowie seitens eines externen interdisziplinären Planungsteams, unter Einbindung von städtischen Fachabteilungen und Landesdienststellen, sowie weiterer regionaler Stakeholder stattfinden.

## 1. Grundlagen und Überblick:

Als stark wachsender Ballungsraum im Steirischen Zentralraum ist die Landeshauptstadt Graz mit ihren Umlandgemeinden zunehmend auf unterschiedlichen funktionellen Ebenen miteinander verflochten, welche die Lebensräume und Alltagswege der Menschen in der Region widerspiegeln aber auch maßgeblich beeinflussen. Die Stadtregion Graz ist somit immer stärker als wirtschaftlicher, sozialräumlicher und verkehrstechnischer Verbund zu betrachten. Vor dem Hintergrund des stetigen Bevölkerungswachstums, aktueller Entwicklungen, wie dem steigenden Bodenverbrauch und Anforderungen im Bereich Klimaschutz und Klimawandelanpassung wachsen auch die gemeinsamen Herausforderungen im stadtrregionalen Kontext. Hinzu kommen zunehmende Pendlerverflechtungen und überregional bedeutsame Standortentwicklungen, auch im Zusammenhang mit dem Bau der Koralmbahn mit zentralen Auswirkungen auf den Wohn-, Bildungs-, und Wirtschaftsraum Südöstereichs.

Innerhalb des „klimaorientierten stadtrregionalen Entwicklungskonzept Graz 2040“ stehen grundsätzlich diese stadtrregionalen funktionalen Verflechtungen mit der Kernstadt als integraler Bestandteil der Stadtregion in den Bereichen der Mobilität, Siedlungs- und Zentrenentwicklung sowie der grünen-, blauen Infrastruktur unter dem Dach des Klimaschutzes und der Klimawandelanpassung, im Sinne einer hohen Lebensqualität und als Basis für eine nachhaltige Stärkung der regionalen Wirtschaft im Fokus. Es werden Aktionsbereiche und Handlungserfordernisse sowie etwaige Schlüsselvorhaben identifiziert, die sich an konkret absehbaren, kernstädtischen und stadtrregional wirksamen Zukunftsprojekten und -themen orientieren.



Als Eckpfeiler dieses Konzepts werden folgende Themenbereiche betrachtet:

- Emissionsreduktion<sup>1</sup> und Klimawandelanpassung<sup>1</sup> im Kontext zunehmender Einflüsse und Auswirkungen des Klimawandels in Bezug auf die Stadt- und Regionalentwicklung;
- Weichenstellungen der Stadtentwicklung Graz, wie der Grundsatzbeschluss zum ÖV-Ausbau Graz, mit Fokus auf die zukünftige verstärkte An- und Einbindung der angrenzenden Umlandgemeinden an die Stadt Graz („S-Bahn Tunnel“, Nahverkehrsknoten, Polyzentralität, Koralmtunnel, etc.)
- Relevanz zusammenhängender Grünflächen hinsichtlich Grünes Netz, sowie Biotopverbundsystem, Biodiversitätsstrategie, zusammenhängende Erholungsflächen, Hochwasserschutz, etc.
- Baukultur: Anwendung gemeinschaftlicher Baustandards, klimaaktives Bauen, etc.
- der Wandel der Lebens-, und Arbeitswelten (z.B. gesellschaftlicher Wandel, Digitalisierung, etc.)

Der Stadtsenat hat gemäß Antrag der Stadtbaudirektion GZ: A10/BD-138902/2023-0001 vom 15.09.2023 beschlossen die Stadtbaudirektion mit der Projekteinreichung des „klimaorientierten stadtreionalen Entwicklungskonzept Graz 2040“ (Arbeitspaket 2 (AP2) im Rahmen des regionalen Arbeitsprogramms) in der Höhe von € 300.000,00 (inkl. 20% Mwst.) zu beauftragen, sowie die weitere Ausschreibung und Beauftragung eines multidisziplinären Planungsteams nach erfolgter Ausschreibung und Kostenspiegelung durchzuführen.

## 2. Projekteinbettung, Ablauf und Ziele:

### 2.1 Einbettung des Projekts und Projektpartner:

**Projektpartner:** Regionalmanagement steirischer Zentralraum und Stadt Graz, Stadtbaudirektion

Zur Weiterentwicklung zukunftsgerichteter städtischer und stadtreionaler Themenstellungen wurde zwischen der Stadt Graz (Stadtbaudirektion) und dem „Regionalmanagement Steirischer Zentralraum“, Synergien eines gemeinschaftlichen Projekts erarbeitet, welche in Folge zu einer angestrebten Kooperation, bzw. Zusammenarbeit als Projektpartner führen. Als Plattform dieser Kooperation dient hierzu das seitens des Regionalmanagements weiterzuentwickelnde Arbeitsprogramm 2024, welches innerhalb des teilweise geförderten Projektvorhabens „Stadtregion Graz 2040“ am 20. Oktober von der Regionalversammlung, unter dem Vorsitz von Fr. Bürgermeisterin Elke Kahr, beschlossen wurde.

Dieses Projektvorhaben (LEAD Partner Regionalmanagement) besteht aus drei Arbeitspaketen (AP). Die Hauptverantwortung beim AP 1 „Stadtregionale Entwicklungsstrategie und Governance“ liegt dabei beim Regionalmanagement (gemeinsame Erarbeitung mit der Stadtbaudirektion und dem Stadtplanungsamt unter breiter Einbindung unterschiedlicher Abteilungen, Landesdienststellen, sowie weiterer Stakeholder).

Die Hauptverantwortung des AP 2 „Klimaorientiertes stadtreionales Entwicklungskonzept Graz 2040“ liegt hierbei bei der koordinierenden Stadtbaudirektion der Stadt Graz, in enger Abstimmung mit dem Stadtplanungsamt, sowie mit dem Regionalmanagement bzw. dem AP 1 und wiederum unter breiter Einbindung unterschiedlicher städtischer Fachabteilungen, Landesdienststellen, sowie weiterer Stakeholder.

Das AP 3 behandelt das inhaltlich seitens des Stadtvermessungsamts koordinierte Klimainformationssystem (KIS) im stadtreionalen Kontext. Als Träger des AP 3 tritt das Regionalmanagement auf.

Der Antrag dieses GR-Berichts auf Projektgenehmigung bezieht sich ausschließlich auf das Arbeitspaket 2 (AP2).

<sup>1</sup> Emissionsreduktion: siehe auch Klimaschutzplan Graz, Klimawandelanpassungs-Strategie Graz bzw. Klima- und Energiestrategie Steiermark 2030 (KESS 2030) und Klimawandelanpassungsstrategie Steiermark 2050"



## 2.2. Ablauf, Ziele:

Erarbeitet werden soll das klimaorientierte stadregionale Entwicklungskonzept durch ein extern beauftragtes interdisziplinäres Planungsteam, vorab analytisch in Vorbereitungsphasen, weiters unter Beteiligung aller relevanten Stakeholder innerhalb breit angelegter multidisziplinärer Workshoprunden, letztlich in Vertiefungsprozessen und einer Dokumentation. Die Stadtbaudirektion koordiniert diesen Prozess unter Einbeziehung des Stadtplanungsamts und ist städtischer Ansprechpartner in Abstimmung mit den zuständigen Fachabteilungen. Dabei wird der Prozess in enger Kooperation mit dem „Regionalmanagement Steirischer Zentralraum“ und den Umlandgemeinden der Stadtregion verlaufen, es wird speziell auf Synergien zum parallel verlaufenden Strategieprozess des Regionalmanagements und somit auf einen gemeinschaftlichen Projektablauf geachtet.

Ziel ist grundsätzlich die Vernetzung wesentlicher Stakeholder und unterschiedlicher Disziplinen der Stadtregion (Graz und Umlandgemeinden) innerhalb der Aufbereitung der genannten Themenstellungen und der Akkordierung einer gemeinsamen inhaltlichen Haltung hierzu. Daraus folgt eine weitere inhaltliche Vertiefung der fachlichen Themenstellungen. Die Ergebnisse werden in einem grafisch schematischen Leitplan zur stadregionalen Entwicklung und innerhalb eines Berichtes, inkl. Handlungsempfehlungen erarbeitet.

Auf Grundlage dieser Ergebnisse werden in Folge weitere inhaltliche bzw. fachliche Vertiefungen, wie die Erarbeitung städtebaulicher Rahmenpläne, Studien, ev. Abänderungen von städtischen Ordnungsplänen bzw. solchen des Landes Steiermark abgeleitet, sowie Beiträge zu den entsprechenden Entwicklungsprogrammen des Landes Steiermark (z.B. Repro) vorbereitet.

## 3. Zeithorizont und Kostenaufteilung:

Das Projektvorhaben „**Stadtregion Graz 2040**“ des Regionalmanagement hat einen 2-jährigen Zeithorizont von Jänner 2024 bis Dez. 2025. Ein Vorprozess im Sinne vorbereitender Analysen wird bereits Ende 2023 gestartet.

Die Kosten des Projektvorhabens „klimaorientiertes stadregionales Entwicklungskonzept Graz 2040“ (AP 2) stellen sich dabei wie folgt dar:

### **Kosten des Arbeitspakets 2 (AP 2):** (Kosten für externe Aufträge)

- .) Vorbereitende Analysen, Basispapier
- .) Organisation, Durchführung multi-disziplinärer Workshops, Dokumentation
- .) Vertiefungsprozesse, Abschlussbericht

---

<b>Zwischensumme inkl. Mwst. (20%)</b>	<b>€ 250.000,00</b>
Externe Gutachten, Studien	+ € 50.000,00
<b>Gesamtsumme <sup>2</sup></b>	<b>€ 300.000,00</b>
abzgl. Finanzierungsanteil Regionalbudget (städtische Vorfinanzierung notwendig)	- € 150.000,00

---

**Städtische Gesamtkosten<sup>2</sup> inkl. Mwst. (20%)** € 150.000,00  
(Restsumme nach Abzug des Finanzierungsanteils)

<sup>2</sup> Vorfinanzierungsvolumen Stadt Graz: brutto € 300.000, -

Der pauschale Finanzierungsanteil der Region von € 150.000, -- (Kalkulationsgrundlage: 60% der Summe AP2 = € 250.000,--) wird nach Projektabschluss (Ende 2025) und Nachweis der Umsetzung refundiert. Die Finanzierung kann über das vorhandene Budget der Stadtbaudirektion Graz durch Mittelumschichtungen dargestellt werden.

## Finanzierung:

Die Bedeckung der 300.000,- Euro erfolgt durch Umschichtung aus drei Töpfen der jährlichen quasi-fix Investitionen der Baudirektion:

- HHP 12203100 „Fachbeirat für Baukultur“, Reduktion 100.000,- in 2023
- HHP 12203130 „BOB“, Reduktion 100.000,- in 2023
- HHP 12203150 „Kleinmaßnahmen“, Reduktion 100.000,- in 2023

Diese Budgetmittel iHv. gesamt 300.000,- Euro werden in 2023 reduziert und davon 200.000,- Euro in 2024 sowie 100.000,- Euro in 2025 zur Verfügung gestellt.

Der Ausschuss für Verkehr-, Stadt- und Grünraumplanung sowie der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Immobilien

stellt daher gemäß ~~§ 45 Abs. 2 Z 18 iVm. § 5 93 Abs. 1 und § 95~~ des Statutes der Landeshauptstadt Graz, LGBl.130/1967 i.d.g.F. den

*10.6.23*

## ANTRAG

der Gemeinderat wolle beschließen:

1. Der Motivenbericht wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Projektgenehmigung „klimaorientiertes stadregionales Entwicklungskonzept Graz 2040“ iHv. 300.000,- Euro wird erteilt.

Die Mittel verteilen sich voraussichtlich in den Jahren 2024 und 2025 wie folgt:

2024 200.000,- Euro  
2025 100.000,- Euro

3. Der Budgetreduktion 2023 der drei Töpfe der jährlichen quasi-fix Investitionen der Baudirektion iHv. 300.000,- Euro zur Bedeckung wird zugestimmt.

Der Finanzierungs- und Ergebnishaushalt 2023 werden wie folgt geändert:

Fistl	Fonds	Finanz- position	Haushalts- programm	Beschreibung des HHP/der Fipos	Deckungs- ring	FVA 2023	EVA 2023
220	030000	1.728000	42203100	Fachbeirat/ Entgelte f. sonst. Leistungen	D.220310	-100.000	-100.000
220	612000	1.002000	12203130	BOB 2005/ Straßenbauten	D.220313	-100.000	
220	612000	1.002000	12203150	Kleinmaßn. Baudirektion/ Straßenbauten	D.220315	-100.000	
180	612000	2.346000		Investitionsdarlehen		-200.000	
180	970000	1.729000		Verstärkungsmittel		+100.000	+100.000



4. Der Budgetvorsorge für 2024 im ICF der BD iHv. 200.000,- Euro wird zugestimmt.

Der Finanzierungs- und Ergebnishaushalt 2024 werden wie folgt geändert:

Fistl	Fonds	Finanz- position	Haushalts- programm	Beschreibung des HHP/der Fipos	Deckungs- ring	FVA 2024	EVA 2024
220	522000	1.728000	42204510	Klimaorientiertes stadregionales Entwicklungskonzept	D.220451	+200.000	+200.000
180	970000	1.729000		Verstärkungsmittel		-200.000	-200.000

Die Budgetmittel iHv. 100.000,- Euro für das Jahr 2025 werden in SAP auf folgender Budgetstrukturplan-Kombination zur Verfügung gestellt:

Fonds: 522000 / Sachkonto: 1.728000 / D.220451 / HHP 42204510 „Klimaorientiertes stadregionales Entwicklungskonzept“

~~5. Die Stadtbauverwaltung wird beauftragt für das Projekt „klimaorientiertes stadregionales Entwicklungskonzept Graz 2040“ (Arbeitspaket 2 (AP2) im Rahmen des regionalen Arbeitsprogramms) in der Höhe von € 300.000,00 (inkl. 20% MwSt.) die Ausschreibung und Beauftragung von Studien, externen Planern bzw. multidisziplinären Planungsteams, nach erfolgter Ausschreibung und Kostenspiegelung durchzuführen.~~

Der Bearbeiter  
der Stadtbauverwaltung:  
Dipl.-Ing. Wilfried Krammer, MSc  
(elektronisch unterschrieben)

Die Bearbeiterin  
des Stadtplanungsamts:  
Dipl.-Ing.in Eva Maria Benedikt  
(elektronisch unterschrieben)

Die Bearbeiterin  
der Finanzverwaltung:  
Mag.a Sandra Gessl  
(elektronisch unterschrieben)

Der Finanzreferent:  
Stadtrat Manfred Eber  
(elektronisch unterschrieben)

Der Stadtbauverwalter:  
Dipl.-Ing. Mag. Bertram Werle  
(elektronisch unterschrieben)

Abteilung für Stadtplanung:  
Dipl.-Ing. Bernhard Inninger  
(elektronisch unterschrieben)

Der Finanzverwalter:  
Mag. Johannes Müller  
(elektronisch unterschrieben)

Die Bürgermeisterin-Stellvertreterin:  
Mag. Judith Schwentner  
(elektronisch unterschrieben)

06.12.23

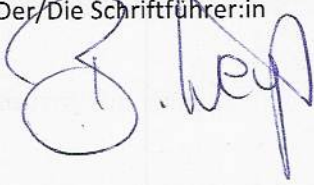
(Orp, 387. Vorbeh. 46.5)

Vorberaten und einstimmig/mehrheitlich/mit 10 Stimmen angenommen/abgelehnt/  
unterbrochen in der Sitzung des

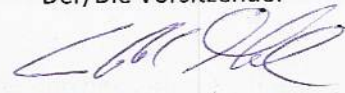
**Ausschusses für Verkehr, Stadt- und Grünraumplanung**

am 13.12.2023

Der/Die Schriftführer:in



Der/Die Vorsitzende:

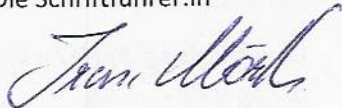


Vorberaten und einstimmig/mehrheitlich/mit \_\_\_\_\_ Stimmen angenommen/abgelehnt/  
unterbrochen in der Sitzung des

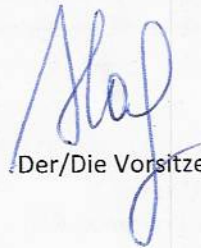
**Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Immobilien**

am 13.12.2023


Der/Die Schriftführer:in



Der/Die Vorsitzende:



Abänderungs-/Zusatzantrag: Eventuelle Änderungen und Ergänzung sind zu protokollieren!


Der Antrag wurde in der heutigen	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlichen	<input type="checkbox"/> nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung
<input type="checkbox"/> bei Anwesenheit von ..... Gemeinderät:innen		
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich (mit ..... Stimmen / ..... Gegenstimmen) angenommen.	
<input type="checkbox"/> Beschlussdetails siehe Beiblatt		
Graz, am <u>14.12.23</u>	Der/die Schriftführer:in	
		


- Vorhabenliste ja
- Bürger:innenbeteiligung vorgesehen ja, es werden gemeinsam mit dem Regionalmanagement geeignete Partizipationskonzepte überlegt





	<b>Signiert von</b>	Krammer Wilfried
	<b>Zertifikat</b>	CN=Krammer Wilfried,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	<b>Datum/Zeit</b>	2023-12-04T13:09:35+01:00
	<b>Hinweis</b>	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: <a href="https://sign.app.graz.at/signature-verification">https://sign.app.graz.at/signature-verification</a> verifiziert werden.


	<b>Signiert von</b>	Benedikt Eva-Maria
	<b>Zertifikat</b>	CN=Benedikt Eva-Maria,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	<b>Datum/Zeit</b>	2023-12-04T13:29:24+01:00
	<b>Hinweis</b>	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: <a href="https://sign.app.graz.at/signature-verification">https://sign.app.graz.at/signature-verification</a> verifiziert werden.


	<b>Signiert von</b>	Inninger Bernhard
	<b>Zertifikat</b>	CN=Inninger Bernhard,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	<b>Datum/Zeit</b>	2023-12-04T13:35:15+01:00
	<b>Hinweis</b>	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: <a href="https://sign.app.graz.at/signature-verification">https://sign.app.graz.at/signature-verification</a> verifiziert werden.

	<b>Signiert von</b>	Gessl Sandra
	<b>Zertifikat</b>	CN=Gessl Sandra,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	<b>Datum/Zeit</b>	2023-12-04T13:44:48+01:00
	<b>Hinweis</b>	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: <a href="https://sign.app.graz.at/signature-verification">https://sign.app.graz.at/signature-verification</a> verifiziert werden.

	<b>Signiert von</b>	Müller Johannes
	<b>Zertifikat</b>	CN=Müller Johannes,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	<b>Datum/Zeit</b>	2023-12-04T14:48:04+01:00
	<b>Hinweis</b>	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: <a href="https://sign.app.graz.at/signature-verification">https://sign.app.graz.at/signature-verification</a> verifiziert werden.

	<b>Signiert von</b>	Werle Bertram
	<b>Zertifikat</b>	CN=Werle Bertram,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	<b>Datum/Zeit</b>	2023-12-04T16:04:33+01:00
	<b>Hinweis</b>	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: <a href="https://sign.app.graz.at/signature-verification">https://sign.app.graz.at/signature-verification</a> verifiziert werden.

	<b>Signiert von</b>	Eber Manfred
	<b>Zertifikat</b>	CN=Eber Manfred,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	<b>Datum/Zeit</b>	2023-12-06T09:28:58+01:00
	<b>Hinweis</b>	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: <a href="https://sign.app.graz.at/signature-verification">https://sign.app.graz.at/signature-verification</a> verifiziert werden.

	<b>Signiert von</b>	Schwentner Judith
	<b>Zertifikat</b>	CN=Schwentner Judith,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	<b>Datum/Zeit</b>	2023-12-06T09:55:50+01:00
	<b>Hinweis</b>	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: <a href="https://sign.app.graz.at/signature-verification">https://sign.app.graz.at/signature-verification</a> verifiziert werden.